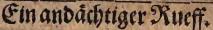
EIN ANDÄCHTIGER RUF VON UNSER LIEBEN FRAUEN UND...







Sonn vnser lieben Fraiven/vnd wunderlichen Prsprung des Closers School für die Aviscon

deß Closters Ethal / für die Pilger vnd Wahlfarter/ so dahin tommen:

李林林春春春春春春春

Diffwar weiland ein odes Thal?
Allda jegund vil Bolde jumal.
Gott und fein liebe Mutter ehrt?
Bird manches feiner Birt gewert.

岭江南

Gedruckt zu Augspurg durch Andream Aperger / auff vnser lieben Framen Thor.

M. DC. XXXVI.

SIGN VM MAGNVM APPARV-



EAB BEDIBAS EIAS' ELIN CVLI-

Affer vins Gott foben all sugleich! Der in der Gute mild und reich/ Rein End ist seiner Wunderwerch! Unmuglich daß man alles merch Was Goit erzeige an difem Drift / Def fingen wir von Bortsu Bort. Nach Christi Ankunffe in dife Welt/ Als man taufent/ drenhundert gehlt/ Siben und swainzig noch darzu/ Den Anfang ich hie machen thu: Amb dises jest vermelte Jahr/ Ein hoher Fürst in Banen war / Mit Namen knowig difer Held ! Romifcher Ranfer war erwöhle. Darauff er fich bald nach Rom begab / Mit groffer Macht bud reicher Haab! Daß er die Ranserliche Eron / And Gottlich Benediction/ Allda empfangen wie brauchig ift / Der bofe Feind braucht feine Lift. Ein anderer frebe nach der Eron/ Der hans wol beffer bleiben lon. Die sach verweilet sich so lang! Daß fie dem Ranfer machte bang / Der war vnmässig hoch beschwert! Beil fich der Bntofthauffig mehre! Und niemands war der fagen fundt / Wie es noch vmb den Nandel flund.

SIGN VM MAGNVM APPARV-



EAB BEDIBAS EIAS' ELIN CVLI-

Affer vns Gott foben all jugleich! Der in der Bute mild und reich/ Rein End ift seiner ABunderwerch! Binmuglich daß man alles merch Bas Goit erzeige an difem Drift! Def fingen wir von Wortzu Bort. Nach Christi Antunffe in dife ABele/ Als man caufent/ drenfundere gehlt/ Siben und imainsig noch darzu/ Den Anfang ich hie machen thu: Amb difes jegt vermelte Jahr/ Ein hoher Fürst in Bayen war / Mit Namen Endwig difer Deld / Römischer Kanser war erwöhle. Darauff er fic bald nach Rom begab / Mit groffer Macht bid reicher Saab! Daßer die Ranserliche Eron / And Gorilich Benediction/ Allda empfangen wie brauchig ift / Der bofe Feind braucht feine Lift. Ein anderer ffrebe nach der Eron/ Der hans wol beffer bleiben lon. Die fach verweiler fich fo lang / Daß fie dem Ranfer machte bang / Der war vnmässig hoch beschwert! Weil fich der Antofthauffig mehre! Und niemands war der sagen fundt / Wie es noch vmb den Nandel flund.

Der Kummerhauffei fich fo faft/ Daß der gut Ranfer underm Laft! Kleinmutig und zerschlagen war/ Sucht Sufffen Bott/in difer Bfabel Wehr hin und fperit fich felber ein/ - In einer Rirchen blib allein/ Beil er damit ihn felbft tracitert/ Eins und das ander ihergen führt f Auch fein Bebert zu Borraufgoß/ Daßihm das Maß herunder floß/ Da fam sujhm in Munche Geffalt/ Ein Mann/beraller gram und ale / Der fprach jum Renfer: Folgft du mir Ein guren Rath den gib ich blt/ 23nd mach bich aller Gorgen freis/ Sag was dein Will und Mainung fen. Der Kanfer fage ihm/ wann dein Rath/ Michts wider Gottes willen hat/ Da folgich die willig vnd gern/ Der Munch fprach : Kanfer das fen fern / Daßich fell rathen wider Gott/ Roch feine benlige Gebott / Durch mein Raih wird Gonthoch geehre! Die auch fein liebe Minter werth. Darauffder Ranfer Ludwig fprach/ Saglieberwie/wasift die Sach: Der Ale besinne fich da nie lang/ And nenutein Orth haift Ampherans

DIF

Dif spracher lige in deinem Land/ Wann du haimb fombst/ so baw mi hand/ Ein Cloffer an daffeibig Dreb/ Alda invorgeschach groffer Mord! Weil es ein dick und finsterer Wald/ Das Cloffer fole du befegen bald/ Mit Manchen und Sance Benedict/ Die fromb/ andachtig pnd geschieft. Die Rirchen aber solft du bawen/ Bu Gottes Ehr und unfer Framen/ Die wird daselbst Patrona feyn/ The Jeft man da wird fellen ein. Die Schidung und die Himmelfahre! Zog darguff herfür von schöner Art Ein zart Maria Bild/schneeweiß/ Befalch dem Ranfer das mit fleiß / Daffer es wol verwahren wolt/ Reinandern Damen geben folt/ Als Griffrerin am felben Drih/ Der Ranser mercket alle Worts And fam ihm billich felgam für/ Meil er verschlossen alle Thur/ Bie doch der Ale nein tommen fen! Bermele auch und betenner frey. Daß er von Ampherang dem Drift Sein lebenlang nichts hab gehore: Darumb es ihm dann nit befannt! Daßes soll ligen in feinem kand.

Der gröfte Breiffel difer wart Beil er felb fectrein Befahr / In Belt entbloft/ mit Schulden befchwere/ Barumb er das von ihm begehrt/ Db er mit Schulden/ Brieff und Schrifften ! Soll raifen/ bawen! Elofter fifften. Der Alt ihmbald entgegen fam/ Bang allen Zweiffel ihm benam; Basich dir fag/ da sweiffel nicher Sen darob/ daß es alles werd verricht/ Sou vnd Maria folft du dancken/ An feiner Gnad mit nichten wancken Der hat den gangen Dandel gericht/ Das Ranferthumb ift ihm verpflicht. Dann wem ers geben will der hats/ Bedarff da teines Menfchen Rathe Er fest ein auff/den andern ab/ Sein ift der hochfte Richterftab. Wie/was er will/ so muß es fort! Du wirft gefront an difem Dribt Wite Frewden und mit groffer Ehr/ 20 Welsche Fürsten tommen hers Wie auch vil andere groffe Serin/ Die fich ben dir erzeigen werden. Dich werdens gleichfam vberschitten / Mit Reichthumb und umb Leben bitten ! Das wirst du sehen ohn Bergug / Der Kanfer feine Knie da bug!

And wolr dem Alten Ehr ergaigen / Well er fich also thate naigen! Bor seinen Augen et verschwand/ Darauf der Ranfer baid empfand/ Wie anadig Gott mit ihme handlet Sein Tramtigteirin Fremd verwandler. Der Ranfer zu den seinen tam/ Erzehler ihnen alles fam/ Was fich nach lanas mirihm beaeben / Baige ihn das weisse Bild derneben. Die Sach bald weit und brait außtam! Der Bapft auch felber dif vernam: In Summa was der Altergeble! War alles gleich ins Wercf geftelle. So bald er nun die Eron empfangen / Ramen die Rürften mit verlangen Werehren ihn mit reichem werth/ Ein jeder Lehenschafft begehrt. Weil fich dann alles fo verloffen/ And auff den Ragel zugerroffen: Da Jai der Ranfer bald erfannt/ Dag der/ fo in der Kirch verschwand/ Rein Mensch/sonder ein Engel war/ Bon Gott gefandt zu ihme dar / Wolt er fich langer faumen nicht/ Sonder baldauff die Raise richt! Damit wann er fam in sein Land/ Alles verrichten mochezu band.

2 114

Was.

Bas ihm der Engel geoffenbahre/ Mache fich derhalben auff die Fahre! Das meiffe Bild unfer lieben Framen / Wolt er teim Menschen nie vertramen! Behielt dasselbig allzeit ben fich / Erfremt fich deffen munderlich. Als er wider in Banrn fam / Daserff daffer da für fich nam/ Mard/wie das Rloffer wurd gebamt/ Darumb er felb gur Gachen fchawt, Fragterstlich nach dem wilden Drift Wie er vom Engel zu Rom gehört/ Ein Jager der Hainrich Bennd/ Der zaige dem Ranfer Drif und End! Das Drihwar finster/schiech und wilds Alsbald befaich der Ränser mild / Man foll den gangen Bald umbhawen Dahin woll er bas Rloffer bawen. Laufent/drenhundert/drenffig Jahr/ Damain die Zahl nach Christi war! Den acht und swainzigisten Zagt In bem Avrillen wieich faa/1 Da har det Ranfer an dem Ban / Bu Gottes Chr und unfer Fram/ Gelber den erften Grain gelegt ! Der ligt noch fleiff und unbewegt. Frach dem der gange Bam vollene/ Reichtich begabe mit Gult und Kennel

Techne.

Rennt man das Closer Ethal/ Den Namen behält es noch zumals Weil es vor war ein odes Drib/ And wildes Ehal/ wie vor gehöre. Der Kanfer Gott im himmel dancte/ Gein liebes Bild dem Clofter fcanche! Da istes noch auff disen Eag/ Ein jeder solches sehen mag. Nicht alles ich anzaigen fant Weie jeder selbst eracheen fan! Der Augenschein bewehrt die Sach/ Bil taufent Menfchen gefund und fcmach Besuchen noch auffoise Stund! Die schone Rirch so Circlel rum. Das Bild fehr in dem Naupe Altar / Munmehr in die drenhundere Jahr / Vil Armer fommen da zusamm! Behaffe mit Kranckheit/ Krump ond Cam) Bottihnen groffe Spulffda thut! Durch Fürbitt seiner Mutter gut. Bendifer schönen ABunder Geschicht/ If niemands der nit mit Augen ficht/ Bas Gottes Mutter für ein Liebt Begen difem fand erzeig und vb. Die Fürsten bleiben in ihrem Schung Bieren dem bofen Feind den Erus/ So lang die Mutter ben vins bleibt : Scham der auff/ der fich an fie reibt.

Bil Land and Leuth fennd abgefallen/ Das febrnoch Gott lob feiff under allen/ Bang unbeffecte von Regeren/ Sag einer wo das Lande fen / Daß fo vil Rirchen oder mehr/ In onfer lieben Framen Cht/ So groß/fo sterlich und fo fchon/ Bor aller Menfchen Augen fehn? Dann ja wo dife Soldin ift/ Belde der Schlangen den Ropffserenirfdu Dagilt fein Practict/ Lift noch Macht/ Sie ift die difes Land verwache. Die Fürften fennd in ihrer huer / Fürs gange Land fie bitten thuet. Ihn und ihrem kand wird nicht gewehren, So lang fie dife Mutter ehren. Darumb/all die von ihr gewichen / Die har der bofe Feind erfchichen/ Im finftern fie jegt wandern/ Reiner haltes mit dem andern/ Entehren unfer liebe Framen /

Noch heuigs Lags zu difer Zeit! Die ihn vertretten arme Leuis.

Mit schlechten Augen fie anschamen. Daß gleichwol fein Berwunderung hatt / Wann daß allein der Sathan that /

Dem fieben Ropff gertretten hat/

Darumb last one bitten all sumable Dag Bourdurch feinen Sonnen Stragle Die Brienden erleuchten woll / Und vns behut vor Angefall/ Durch Fürbitt seiner Mutter werth /

Amen, Amen, wer das begehre.

Knient vor dem HauptAltar sal aufprechen.

Segruft fenft du Maria rein / Woll Gnaden ift das Derge dein. Der HERRift mit dir allezeit/

Du bift gefegner und gebenedent. Wher alle Weiber Zier und Buchel Befegner ift beines Leibes Fruche JEsus Christus dein lieber Sohn

Denlige Mutter bittenun/

Für vns arme Gunder fehr verwundt/ Jegund und in der Todies Stundt/ Amen/ das iftes werde wahr / Darauff loben wir dich immerbar.

Einschöner Rueff von unserlieben Framen/gar lustig zustingen.



Maria dich heben wir an zu loben / Zuvor aber Goffim Himmel dort oben. Bon dem alles fombt was lobens were!

Der dich dermaffen hat geehut and all all

Defigleichen nie gefehen nocherhore. D Maria das Lob fen dirangefangen /

Du wollk ving Gnad ben deinem Gobn erlangen/ Daß er uns behar vorm gaben End/

Botts Leichnamauf def Priefters Sand /

Merlenhen woll vor unferm End.

D Maria wir loben dich allgemeines Du biffalfo ein sarre Jungtfram reine Ein Königin der Engel Schaars Dann dein henliges Antlig flat / Iftallen Engelnoffenbahr.

D Maria wie hoch mir dich ermahnen / Ein Rosenfrang den betten wir dir zusamen Den vus Boit durch den Engel fandt /

Sance Sabrielift er genanni

Der Mariam voller Gnaden fand.

D Maria du Himmlische Framel Bin Bon für vns / daß wir dich ewigelich ane (fchamen/ Dich und dein afferliebfes Rind/

Das wir erloft von aller Gund/ Darein wir lender gefallen fennd,

D Maria wol in bem oberffen Throne / Dubiff ein Stern/leuchst vber vne gar fcone/ Du leuchft bie in difem Jammerthal / Dergangen Melrond vberal/ Auf def himmelischen Königs Gaal.

D Maria du Himmlische Könige !

Bin Gon für vns/daß vns wol gelinge/ Bon hie an big in Ewigteit/ Maria Gones Muner hilff vns auß Lend/ Durch deines Kinds Garmhergigteir.

D Maria und wann wir muffen fferben / Go stehe uns ben/und lag uns nic verderben / And wann sich scholle Geel vom Leib/ Maria Gottes Mutter ben uns bleib/ And suhr uns in das Himmelreich.

D Maria wir bitten dich Junge und Alten/ Du wollest vus Gnad ben deinem Kind erhalten/ Daßer uns behüt vor dem gahen Todt/ And uns sein Leibund Blut so roth/ Bu thent laß werden in leister Noth.

D Maria du bist von Abelichem Stamen / Gebohrn von der henligen Framer S. Annen. Joachim ist der Vatter bein/ Waria gib vns deiner Hulffe Schein / So werden wir eulost auß Noth vnd Pein.

D Maria du bist der Morgenstern/ Ben dir wären wir arme Gunder so gern/ Ben deinem allerliebsten Sohn/ Bol in dem Himmelischen Ehron/ Den Gott den Frommen gibt zu Lohn.

D Maria dich fan fein Mensch gnug loben/ Dann dich har Gott den Engeln auch fürzogen/ Dann was fundt doch nur gröffer senn/ Dann daß dubist erwöhlt allein/

Ein

Ein werthe Mutter Gottes tufenn:

D Maria von Ewigfeit ertohren /
Won Königlichem Beschlecht bist gebohren /
Won König David wol befandt /
Bu Natareth im globren land /
Das machst du aller Weit befandt.

D Maria ohn Siind warst du empfangen/ Rach deiner Beburt hatten groß Berlangen/ Die henligen Patriarchen all/ Die in der Borhöll litten Quaal/ Und auffihn lag des Adams Fall:

D Maria du guldine Arch der Alten/ Darinn lag das Himmelbrodt behalten/ Das vom Himmel herfommen ifl/ Das lebendig Brodt DErt JEsu Chris/ Das vons zur Speiß gegeben ist.

D Maria du bift die Edel Erden/
Die die Propheten fo herslich begehrten/
Daß fie fich öffnet und auffihat/
Darauß der Saam erwachfen that/
Daß er dem Teuffel den Ropffertrett.

D Maria du bist das Rutlein sarte / Auß der Burgel Jesse von edler Arte/ Darauf ein Blum gewachfen ist/ Die gesegnete Frucht DErt J. Gin Christ/ Darauff der hentig Beift geselsenist.

D Maria du bist das recht Warsaichen/

डाक्

Secht ein Jungtfram wird schwanger seyn / Darzu gebähren ein Rindelsin / Daß Gott mit von genennt wird seyn.

D Maria die Sonn hat dich vmbfangen/ Du bift schoner dan die Morgenroch auffgangens Auffoeinem Naupt trägst du ein Eron/ Beilert mit swölff Sternen schon/ Bnder deinen Fussen haft du den Mon.

D Maria die Sonn vns fein verfünder/ Daß du mit Lieb voll fommen fenst gezünder / Die guldin Eron hardisen Sinn/ Daß du bist ein Himmels Könsaln.

Auch in aller Morh ein Erofferin.

D Maria die schönen liechten Steren/ Die dienen auch wol deinen groffen Ehren/ Dann fie begreiffen den Berstand / In dir die Eugenden zu hand/ In dir Maria gehauffer hand.

D Maria der Mon thut fich offe vertehren! Dan er nimbt ab/ bald pflegt er fich wider sumeh. Das zeigt all Anbeständigkeit! (ren)

Darm all Anvolltommenheit/ Sich under dein Füß hand geleit.

D Maria der Rueff fen dir gestingen / Bu ewigem Lob von Alten und Jungen/ Bin Gon für uns ohn underlaß/ Daß er uns in diß Lebens Grraß/ In kiner Sund verderben laß/

AME V



Anno 1333. hat Kanser Ludwig/dif Nagmens der 4. das löblich Closter unser liezben Framen zu ETAL gestisste.

Dei Genitricis semper Virginis MARIAE ETHAL.



In dien Bild Erathenne mild mariam Kein Thues ehren fein Auf Gottes wunder In Hat es besonder Groß Kaiser Boch Alda es noch Othal behalt Ludwig gestalt



Anno 1333. hat Ranfer Ludwig/dif Na. Emens der 4. das löblich Closter unser liezben Framen zu ETAL gestisste.

Dei Genitricis semper Virginis MARIAE ETHAL.



In dien Bild, Erathenne mild Mariam Rein, Thues ehren fein Auf Gottes wunder IN Hat es besonder Gros Kaiser Boch, Alda es noch Othal behalt, Ludwig gestatt.





